

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zurückgebliebenen Teile der 11. Infanterie-Division (Divisionsstab und verstärkte 21. Infanterie-Brigade) größtenteils wieder eingetroffen. Vom 1. Februar ab wurde daraufhin der rechte Flügel der 3. Armee bis zur Eisenbahn Bazancourt—Reims ausgedehnt. Die dort durch das Herausziehen¹⁾ des X. Reservekorps (7. Armee) freierwerdende 19. Reserve-Division trat mit Teilen zum VIII. Armeekorps über. Der Divisionsstab und die 39. Reserve-Infanterie-Brigade lösten am 5. Februar bei Perthes den Stab der 2. Garde-Infanterie-Division²⁾ und die 1. Garde-Infanterie-Brigade ab, die am 9. Februar wieder zur 6. Armee abrollten.

In der zweiten Februarwoche verdichteten sich die Anzeichen dafür, daß zum mindesten gegen den Abschnitt der 19. Reserve-Division, Kommandeur General der Infanterie v. Bahrfeldt, bei Perthes ein größerer Angriff unmittelbar bevorstehe. Seit dem 10. Februar griffen die heftigen Feuerüberfälle bis auf den linken Flügel des XII. Reservekorps und auf das VIII. Reservekorps über. Am 12. Februar, 7³⁰ vormittags, gingen die Franzosen gegen die Waldstellung östlich Souain vor. Es gelang ihnen, auf dem linken Flügel der 1. bayerischen Landwehr-Brigade einzubrechen. Die Bayern, unterstützt durch Teile eines gleichfalls angegriffenen, ostwärts anschließenden hessischen Landwehr-Regiments, nahmen in einem sofort angeetzten Gegenstoße den größten Teil ihrer Stellung bis zum Abend wieder zurück. Östlich Perthes wurde ein französischer Vorstoß durch die deutsche Artillerie im Keime erstickt. Vor dem äußersten linken Flügel der 3. Armee räumten die Franzosen die noch von ihnen besetzten Hänge der beiden Bergnasen nördlich Massiges, nachdem Truppen des XVIII. Reservekorps die heiß umstrittene Höhe 191 endgültig in ihren Besitz gebracht hatten.

Bisher hatte die 3. Armee die Champagneschlacht trotz schwerer Verluste und stärkster Inanspruchnahme ihrer Kräfte dank der unerschütterlichen Haltung der Truppe erfolgreich durchgekämpft.

5. A r m e e.

Karte 5, Skizze f.

Bei der 5. A r m e e, deren Oberbefehlshaber, dem Deutschen Kron-
prinzen, (Chef des Generalstabes Generalleutnant Schmidt v. Knobels-
dorf), gleichzeitig die Armeekorps-Abteilungen der Generale v. Strang,
v. Falkenhausen und Gaede als linke Heeresgruppe unterstanden, waren
die hartnäckigen Kämpfe des XVI. Armeekorps weiter gegangen. Nach

10. bis
12. Februar.

5. Januar bis
15. Februar.

¹⁾ S. 25. — ²⁾ An Stelle des stellvertretenden Stabes der 16. Infanterie-Division seit 11. Januar dort eingesetzt.